

Nachgefragt

» RAINER KADURA, FC EMERSACKER

Schiedsrichter schlägt Spieler



Rainer Kadura, 46, ist seit Januar Abteilungsleiter beim FC Emersacker, der in der B-Klasse Nordwest auf dem vorletzten Platz rangiert.

Hallo Rainer! Beim Spiel des FC Emersacker bei der DJK West hat es Stress gegeben. Einer Eurer Spieler soll vom Schiedsrichter geschlagen worden sein?

Kadura: Das war beim Reservespiel am Vormittag, das die DJK mit 3:1 gewonnen hat. Das entscheidende 2:1 in der 85. Minute ist dabei aus klarer Abseitsposition gefallen. Nach dem Schlusspfiff hat sich unser Spieler Max Schiereis darüber beim Schiedsrichter, der bei Reservespielen immer vom Heimverein gestellt wird, beschwert. Daraufhin ist der Mann ausgerastet und hat ihn geschlagen.

Dann ging's erst richtig los? Laut Polizeibericht bildete sich ein Mob aus Zuschauern und Ersatzspielern der DJK West, die ebenfalls auf den Spieler eingeschlagen haben sollen.

Kadura: Das war brutal. Einer hat ihm mit einem Karatesprung mit dem Fuß ins Gesicht getreten.

Wie ist die Sache ausgegangen?

Kadura: Die Polizei ist mit mehreren Streifenwagen erschienen. Da hatte sich die Situation schon wieder etwas beruhigt. Es stand natürlich Aussage gegen Aussage. Die Polizisten haben die Streithähne aufgefordert sich wieder die Hand zu geben. Unglaublich, was man da alles erlebt. Wir müssen schauen, dass wir so schnell wie möglich aus dieser Klasse rauskommen.

Heuer wird das nichts mehr werden. Ihr steht mit zehn Pünktchen auf dem vorletzten Platz.

Kadura: Stimmt! Das war eine Saison zum vergessen. Keiner hat mehr einen richtigen Ehrgeiz entwickelt. Aber nächste Saison wollen wir ernsthaft angreifen. Der Aufstieg ist unser Ziel. Mit Christop Kirmse haben wir seit der Winterpause einen guten Mann als Torwart und Trainer. Außerdem haben mir schon acht Spieler zugesagt. Aber ich werde jetzt keine Namen nennen. (oli)

Umfrage

IHRE MEINUNG ZÄHLT

Wählen Sie das Spiel der Woche!

Die Leserinnen und Leser der *Augsburger Land* haben wieder die Qual der Wahl. Sie sind wieder aufgefordert, aus drei interessanten Fußballspielen das Spiel der Woche herauszusuchen, über das wir dann umfangreich und hintergründig berichten werden. Für das kommende Wochenende stellen wir Ihnen folgende Spiele zur Auswahl:

TSV Leitershofen – SV Aystetten

SV Thierhaupten – BC Rinnenthal

SC Biberbach – SV Achshelm

An Ihnen, liebe Fußballfreunde, liegt es nun, die Entscheidung zu treffen, welche dieser Partien das Spiel der Woche werden soll.

Und so funktioniert's: Rufen Sie unsere Homepage www.augsburger-allgemeine-land.de auf, klicken Sie auf den Menüpunkt „Lokal-sport“, und schon haben Sie den Stimmzettel vor sich. Das Spiel Ihrer Wahl anklicken – damit wird Ihre Stimme gewertet. (oli)

Kontakt

Sportredaktion

Oliver Reiser
Telefon: 0821/29821-60
Telefax: 0821/29821-55
E-Mail: sportredaktion.landbote@augsgb-land.de

Dieser Weg wird ein junger sein

TSV Gersthofen Beim Landesligisten ist man enttäuscht über den lustlosen Auftritt beim 1:4 gegen Mering und erleichtert, den Klassenerhalt ohne Relegation geschafft zu haben

VON OLIVER REISER

Gersthofen Gratulationen zum Klassenerhalt sind Trainer Ivan Konjevic und Sportlichem Leiter Ulf Haas fast ein wenig peinlich. Die 1:4-Pleite im letzten Heimspiel des TSV gegen den SV Mering hängt auch zwei Tage danach noch wie eine dunkle Wolke über der Sportarena. „Wir sind einfach nur froh, dass wir es geschafft haben“, hält es Ulf Haas mit dem Hamburger SV. „Am Ende wird es in ein paar Wochen niemand interessieren, wie das zustande kam.“ Weil der TSV auf jeden Fall einer der beiden punktbesten Tabellen-14. der fünf Landesligisten ist, kann er das letzte Spiel beim VfB Durach nun als Freundschaftsspiel betrachten.

Mit dieser Einstellung trabten einige Herren auch schon gegen Mering über den Platz, obwohl es da im Abstiegskampf noch um alles ging. „Wenn ich sehe, wie wir das Spiel aus der Hand gegeben haben“, schwilt Konjevic der Kamm.

„Nach dem 1:2 war überhaupt keine Defensive mehr vorhanden. Da war gar nichts mehr. Das hat mit Landesliga nichts zu tun gehabt.“ Das Gekicke sei sogar noch schlimmer gewesen, als beim 0:3 in Fürstfeldbruck. „Weil wir wussten, dass wir die Punkte dringender brauchen“, zeigte sich Konjevic insbesondere von den Spielern sehr enttäuscht, von denen er eigentlich etwas erwartet habe. „Sie sollten sich einmal selbst hinterfragen. Vielleicht waren sie ja zu sehr mit anderen Sachen beschäftigt“, mutmaßt der Coach.

Vereinswechsel zum Beispiel. „Sollen sie doch hingehen, wenn sie glauben, dass es anderswo besser ist“, sagt Konjevic. Bisher sei allerdings erst der Wechsel von Giuliano Manno zum FC Affing sicher. „In allen anderen Fällen laufen noch Ge-



Gersthofens Zukunft macht sich schon mal warm: Die A-Jugendlichen Alexander Bregulla, Ahmet Yildiz, Florian Linder und Markus Völk, alle 18, und Stefan Schnurrer, 19, (von links) dürfen nächste Saison in der Landesliga spielen. Foto: Oliver Reiser

sprache“, sagt Sportlicher Leiter Ulf Haas, „wir wollen dabei niemand Flausen in den Kopf setzen.“ Es sieht jedoch schon ein wenig nach Ausverkauf aus. Daniel Zweckbronner und Markus Nix werden schon seit Wochen beim SV Mering angesiedelt, Roman Artes soll zum TSV Meitingen wechseln. Martin Wenni und Jan Plesner stehen bei Schwaben Augsburg, wo Jürgen Reitmeier, zurzeit A-Jugend-Trainer des TSV Dinkelscherben, die sportliche Leitung übernehmen wird, auf dem Wunschzettel. Eddi Keil ist bei der TSG Thannhausen und beim TSV

Meitingen im Gespräch. Weitere Abgänge sind nicht ausgeschlossen. „Abwanderungsgedanken sind legitim“, sagt Haas, „aber nach der Leistung vom Samstag werden wir mit Sicherheit den einen oder anderen gar nicht mehr wollen.“ Namen will er aber öffentlich nicht nennen.

Namhafte Spieler nicht um jeden Preis halten

Namhafte Spieler seien nämlich nicht immer der Weisheit letzter Schluss. „Wir haben zwei Jahre mit so genannten gut ausgebildeten Spielern gegen den Abstieg ge-

spielt“, so Ivan Konjevic, „wir können und werden diese nicht um jeden Preis halten.“ Konjevic sagt dies im vollsten Vertrauen auf den Nachwuchs aus den eigenen Reihen. Drei davon (Markus Völk, Florian Linder und Ahmet Yildiz) durften schon gegen Mering ran. Alexander Bregulla und Torhüter Florian Ströhl saßen (noch) auf der Bank. „Da war der Wille da, die haben Gas gegeben und keine Angst gehabt“, verspricht Konjevic: „Wir werden den Weg mit jungen Spielern weitergehen!“ Auch wenn dieser Weg kein leichter ist.

Muss der Abteilungsleiter ins Tor?

Fußball-Nachlese TSV Meitingen hat keinen Keeper mehr. Relegations-Rechenspiele

Landkreis Augsburg Die Saison 2013/14 rast dem Ende entgegen. In den Kreis- und Bezirksligen steht am Wochenende der letzte Spieltag an, in den Klassen darunter geht die Saison noch ein wenig länger. Wie es danach in den diversen Relegations-spielen weitergeht, zeigt unsere Übersicht. Wichtig dabei: In Schwaben werden die Entscheidungen immer in einem Spiel – notfalls mit Verlängerung und Elfmeterschießen – auf neutralem Platz ausgefochten. Innerhalb der Liga gibt es bei Punktgleichheit keine Entscheidungsspiele mehr. Es zählt zunächst der direkte Vergleich, dann die Tor-differenz.

Hochspannung in der Kreisliga West

Ganz besonders spannend ist die Lage in der Kreisliga West: Hier bestreiten der FC Günzburg (49 Punkte) und die SSV Dillingen (48) ein richtiges Endspiel. Egal wer gewinnt, ja sogar bei Unentschieden stünde der TSV Zusmarshausen als Relegationsteilnehmer fest, wenn er sein Spiel beim TSV Wasserburg gewinnt. Dann würde die Truppe von Trainer Reinhard Brachert im ersten Spiel auf den Tabellen-13. der Bezirksliga Nord (SSV Glött oder FC Lauingen) treffen.

In der Kreisliga Augsburg steht mit der Partie TSV Leitershofen gegen SV Cosmos Aystetten ein „Hammer-spiel“ auf dem Programm. Da man annimmt, dass der TSV Ustersbach beim Tabellenletzten Türk SV Bobingen gewinnt, müssen die Almkicker unbedingt siegen, wenn sie der „Mörder-Relegation“ entkommen wollen. Der Tabellen-13. trifft nämlich zunächst auf den 13. der Kreisliga Ost (BC Rinnenthal). Der Verlierer steigt ab, der Sieger geht in die eigentliche Relegation, muss hier weitere drei Spiele gewinnen, um die Klasse zu halten. Das würde man sich gerne ersparen. Wenn der



Beim FC Reutern wollte man noch nicht feiern. Ein Punkt fehlt in der B-Klasse Nordwest noch zum Aufstieg.

SV Cosmos Aystetten gewinnt, ist die Mavros-Truppe Meister und Bezirksliga-Aufsteiger. Mit nur einem Punkt Rückstand lauert allerdings der VfL Kaufering auf einen Ausrutscher. Tabellenweiter sind die Aystetter aber auf jeden Fall. Im ersten Relegationsspiel würden die dann auf den TSV Babenhausen (13. der Bezirksliga Süd) treffen.

Relegations-Übersicht

AUFSTIEG ZU DEN BEZIRKSLIGEN NORD UND SÜD

Beide Spielklassen sind als Einheit zu sehen, die Teams werden nach regionalen Gesichtspunkten auf die beiden Gruppen aufgeteilt. Daher spielen diesmal acht Mannschaften um einen freien Bezirksliga-Platz.

1. Runde:
Spiel 1: 2. KL Augsburg – TSV Babenhausen
Spiel 2: 2. KL Süd – 2. KL Mitte
Spiel 3: 2. KL Nord – 2. KL Ost
Spiel 4: 13. Bezirksliga Nord – 2. KL West

2. Runde:
Spiel 5: Sieger Spiel 1 – Sieger Spiel 2
Spiel 6: Sieger Spiel 3 – Sieger Spiel 4

3. Runde:
Spiel 7: Sieger Spiel 5 – Sieger Spiel 6
Der Sieger des Spiels 7 spielt in der Saison 2014/15 in der Bezirksliga.



Schickt Trainer Ali Dabestani Abteilungsleiter Torsten Vrazic beim TSV Meitingen ins Tor? Fotos: Karin Tautz

Mit all diesen Rechenschieber-Spielen haben die drei Teams aus dem Augsburger Land in der Bezirksliga Nord nichts mehr zutun. Der TSV Dinkelscherben, nach dem 6:3-Erfolg beim TSV Burgau sogar auf einem einstelligen Tabellenplatz angekommen, kann im letzten Match gegen den TSV Wemding auf dem Kaiserberg einen doch noch ge-

lungenen Saisonabschluss feiern. Der TSV Neusäß behielt im Verfolgerduell mit 2:1 beim TSV Rain II die Oberhand und steht jetzt auf dem von Trainer Marco Löring ausgerufenen dritten Tabellenplatz. Ein Sonderlob hatte Torsten Vrazic, der Abteilungsleiter des TSV Meitingen, nach dem 2:2 gegen den FC Lauingen parat. Als man anschließend gemeinsam das DFB-Pokal-Finale am Fernseher verfolgte und sah, wie sich die hoch bezahlten Bayern-Stars mit Wadenkrämpfen durch die Verlängerung quälten, zog Vrazic vor seiner Truppe, „die seit sechs Wochen nur zu zwölf spielt und sich nicht hängen lässt“, verbal den Hut.

Und die Personalprobleme werden nicht weniger. Im Gegenteil: Der TSV Meitingen steht vor dem letzten Saisonspiel, dem Derby beim TSV Neusäß, ohne Torwart da. Mit Stefan Neuner, der sich die Mittelhand gebrochen hat, fällt nun auch der letzte Nothelfer aus. Benni Seidel, nach langer Verletzungspause erst wieder genesen, wird für die im Abstiegskampf befindliche zweite Mannschaft gebraucht, weil sich Martin Eding in den Urlaub verabschiedet hat. Er könnte gemäß den Festspielparagrafen des BFV erst in der zweiten Halbzeit eingesetzt werden. Der Meitinger A-Jugend-Torwart ist aus dem jüngeren Jahrgang und kommt auch nicht in Frage. Auch der bereits als Sportinvalide ausgemusterte Johannes Steiner hat Vrazic abgesagt.

„Soll ich mich denn selber reinstellen?“, fragt sich der Meitinger Fußball-Boss. „Lieber nicht“, sagt der 41-Jährige, der das bereits am Freitagabend stattfindende Derby im Freundschaftsspiel-Modus – es geht um nichts mehr – keinesfalls zur Lachnummer verkommen lassen will. „Was ist peinlicher? Nicht anzutreten oder 0:10 verlieren?“ Die Antwort ist noch offen.

Torjäger 2013/14

Bayernliga Süd

Schrepel (TSV Bogen)	22 Tore
Holzhammer (Pipinsried)	19 Tore
Niebauer (VfR Garching)	18 Tore
Kinzel (BC Aichach)	17 Tore
Lehmer (FC Affing)	17 Tore

Landesliga Südwest

Oefele (Nördlingen)	24 Tore
Geldhauser (Thannhausen)	20 Tore
M. Wende (Bubesheim)	18 Tore
Hensolt (Nördlingen)	17 Tore
Strohhofer (Landsberg)	17 Tore
T. Müller (Dinkelsbühl)	16 Tore
Meyer (Nördlingen)	16 Tore
Salemovic (Landsberg)	15 Tore
Wilhelm (TSV Aindling)	13 Tore
Ünal (SpVgg Kaufbeuren)	13 Tore

Bezirksliga Nord

Hofmiller (Ichenhausen)	22 Tore
Schmaus (FC Ehekirchen)	18 Tore
Böck (Wiesebach)	17 Tore
Kubina (Dinkelscherben)	16 Tore
Bronnhuber (Wertingen)	16 Tore
Bernhardt (Burgau)	16 Tore
S. Bunk (TSV Wertingen)	15 Tore
Senyuva (Türk/ Neusäß)	15 Tore
Fischer (Holzkirchen)	15 Tore

Kreisliga Augsburg

Drechsler (Aystetten)	34 Tore
Kara-Idris (VfR Foret)	25 Tore
Kine (VfR Foret)	19 Tore
Leszczynski (Kaufering)	18 Tore
Kaygisiz (Göggingen)	14 Tore
Keller (TSV Diedorf)	14 Tore

Kreisliga Ost

Funk (Griesbeckerzell)	34 Tore
Fleury (Untermaxfeld)	25 Tore
Ruf (Untermaxfeld)	20 Tore
Nöbel (TSV Rehling)	19 Tore
Müller (BC Adelshausen)	19 Tore
Meyer (VfL Ecknach)	18 Tore
Gashi (VfR Neuburg)	16 Tore
Nabe (Berg im Gau)	16 Tore

Kreisliga West

Lamatsch (FC Günzburg)	25 Tore
Fendt (SC Altenmünster)	15 Tore
Mehic (G-W Ichenhausen)	16 Tore
Imgrunt (SSV Dillingen)	14 Tore
Lauter (Zusmarshausen)	13 Tore
Rauscher (SpVgg Ellzee)	13 Tore
Kinder (SSV Dillingen)	13 Tore

Kreisklasse Nordwest

Cetinkaya (Täferlingen)	24 Tore
Braxmeier (Margertsh.)	22 Tore
Feistle (FC Horgau)	21 Tore
Kunz (FC Langweid)	18 Tore
Griechbaum (Welden)	17 Tore
Horvath (Margertshausen)	17 Tore
Ullmann (TSV Fischach)	15 Tore

Kreisklasse Aichach

Dürr (SSV Alsmoos)	25 Tore
Fischer (TSV Dasing)	23 Tore
Dragidella (Hollenbach)	18 Tore
Gaßmair (SSV Alsmoos)	16 Tore
Wieland (Inchenhofen)	16 Tore
Werner (Gersthofen II)	16 Tore
M. Baur (Gersthofen II)	15 Tore

A-Klasse Nordwest

Spengler (Westheim)	22 Tore
Grmoja (SV Gablingen)	19 Tore
Jäschke (Stettenhofen)	17 Tore
Kneißl (Gessertshausen)	16 Tore
Wymsala (Dearingen)	15 Tore
Kamissek (Lützelburg)	14 Tore
Kaiser (SV Adelsried)	13 Tore

A-Klasse West 1

P. Wiedemann (Baiersh.)	16 Tore
Sax (DJK Breitenenthal)	12 Tore
Mehl (SV Röfingen)	11 Tore
Tauber (SpVgg Krumbach)	11 Tore
Thoma (DJK Breitenenthal)	11 Tore
M. Wiedemann (B'hfn.)	10 Tore

B-Klasse Nordwest

Carangelo (DJK West)	31 Tore
Kügler (TSV Diedorf II)	26 Tore
McCoy (FC Reutern)	19 Tore
Sinnacher (ESV Augsburg)	16 Tore
Zschapa (ESV Augsburg)	15 Tore

B-Klasse Südwest

Hack (Langenneufnach)	20 Tore
Stippich (Ustersbach II)	19 Tore
MacFarlan (Ustersbach II)	17 Tore